

Vorwort

Bereits am Beginn meiner beruflichen Tätigkeiten in der Steuerberatung kam ich des Öfteren mit Fragen der Normverbrauchsabgabe in Berührung. Das damit einhergehende Interesse an dieser Steuer, aber auch das Fehlen einer umfassenden wissenschaftlichen Aufarbeitung der NoVA haben mich bewogen, mich näher mit dieser auseinanderzusetzen und schließlich meine Dissertation darüber an der Johannes Kepler Universität Linz zu verfassen.

Die vorliegende Kommentierung basiert auf dieser – überarbeiteten und aktualisierten – Dissertation. Als Wissenschaftler war es dabei mein Bestreben, sämtliche innerstaatlichen Rechtsquellen zur NoVA, insbesondere die umfangreiche Rechtsprechung und Literatur, sowie die Rechtsprechung des EuGH vollständig zu berücksichtigen und zu offenen Fragen Stellung zu nehmen. Als im Steuerrecht tätiger Praktiker war es mir jedoch auch wichtig, die – auf unterschiedliche Erlässe verteilten – Rechtsansichten des BMF in vollem Umfang darzustellen. Die umfassende Berücksichtigung dieser Rechtsquellen, aber auch die kritische Auseinandersetzung damit sollen dem Leser Lösungswege für in der Praxis auftretenden Rechtsfragen iZm der Normverbrauchsabgabe aufzeigen. Für die Kommentierung konnten dabei Judikatur, Literatur und Erlassansichten, die bis 31.1.2017 veröffentlicht wurden, berücksichtigt werden.

Mein besonderer Dank gilt Herrn *Univ.-Prof. Dr. Markus Achatz*, der meine Dissertation zur Normverbrauchsabgabe betreut und mir laufend wertvolle Anregungen zur Arbeit gegeben hat. Dank gebührt ebenfalls Herrn *Univ.-Prof. Dr. Walter Summersberger* für die Zweitbegutachtung der Arbeit. Daneben möchte ich auch meinen Kollegen Herrn *WP/StB Dr. Hannes Gurtner* sowie Herrn *StB Dr. Peter Pichler*, durch die ich auf die spannende Rechtsmaterie Normverbrauchsabgabe erst aufmerksam geworden bin und mit denen ich zahlreiche Praxisfälle und Rechtsfragen diskutieren durfte, meinen herzlichen Dank aussprechen.

Linz, im Februar 2017

Roman Haller